

Referat Arbeitnehmersorge, Zelglestr. 4, 78224 Singen

Referat
Arbeitnehmer-
seelsorge
Bodensee-
Hohenzollern
Zelglestr. 4
78224 Singen

Stellungnahme der Katholischen Arbeitnehmersorge Bodensee-Hohenzollern zu der NPD-Demonstration „Asylflut stoppen“ am 28.02.15 in Singen

Gianfranco Rizzuti
Referent für
Arbeitnehmersorge

Tel. 07731 / 8755-12

Fax 07731 / 8755-99

„Wer gegen Flüchtlinge und Menschen anderer Hautfarbe hetzt, hat die Kirche gegen sich.“

E-Mail:
rizzuti@bodensee-
hohenzollern.de

„Die Kirche tritt jeder Form von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit entschieden entgegen. Wer gegen Flüchtlinge, Fremde, Migranten und Menschen anderer Hautfarbe hetzt, der hat die Kirche gegen sich. Die Lehre der Kirche ist eindeutig: Alle rassistischen Theorien widersprechen dem christlichen Glauben und der christlichen Liebe.“

(Bischof Norbert Trelle, am 25.02.15 bei der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz)

Web:
www.bodensee-
hohenzollern.de

Die Katholische Arbeitnehmersorge Bodensee-Hohenzollern unterstützt die Initiative der Gewerkschaften „Für eine weltoffene Stadt Singen – Kein Platz für Nazi-Propaganda gegen Flüchtlinge und Asylbewerber“ am 28. Februar 2015 in Singen und ruft die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, durch ihre Teilnahme an der Demonstration gegen die NPD-Veranstaltung ein deutliches Zeichen zu setzen gegen die menschenverachtende und diskriminierende Propaganda des Rechtsextremismus. Setzen wir der rassistischen Hetze unsere Vorstellung einer solidarischen Gesellschaft entgegen. Die Würde des Menschen ist unantastbar und muss geschützt werden.

Singen, den 26. Februar 2015



Gianfranco Rizzuti
Referent für Arbeitnehmersorge